

Dreamland Grusel 12 - Kap der blutigen Nchte

Von John Baker, H. G. Francis
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #110997 in MusikMarke: FRANCIS,H.G./BAKER,JOHNVerffentlicht am: 2012-07-01Erscheinungsdatum: 2012-08-01Bewertung: Freigegeben ab 16 JahrenAnzahl Disks: 1Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 4.92 x .47b x 5.67l, .22 Pfund | File size: 44.Mb

Von John Baker, H. G. Francis : Dreamland Grusel 12 - Kap der blutigen Nchte before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dreamland Grusel 12 - Kap der blutigen Nchte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Dreamland Grusel ' 12. Kap der blutigen NchteVon Poldis HrspielseiteErster Eindruck: Was bisher geschah...Das Schiff von Kapitn Regnier segelt unter keinem guten Stern: Auf mysterise Weise verschwinden immer mehr Mitglieder seiner Crew. Als ein schrecklicher Sturm losbricht, werden sie durch das Leuchtfeuer von Strandpiraten angelockt und erleiden Schiffbruch. Doch auch die ruberische Bande, die den Kapitn als Geisel gefangen hlt, ist ihres Lebens nicht mehr sicher, als ein bernatrliches Wesen dem Schiff entsteigt...Nach einer Pause, die dann doch nicht so lang ausfiel wie geplant, meldet sich Dreamland Productions mit der zwlften Folge seiner Gruselserie wieder. Als inoffizieller Nachfolger der legendren Europa Gruselserie von H.G. Francis wird hier zum zweiten mal Bezug auf die Kultserie genommen und die Vorgeschichte zu 'Grfin Dracula, Tochter des Bsen' erzht. Dabei treten die ersten unheimlichen Elemente schon recht frh auf, in Form eines weien Wolfes, der an Bord auftaucht. Das wei ebenso zu gefallen wie die Einleitung von Erzher Christian Rhode und die durchaus gelungene Introszene an Deck. Mit dem Auftauchen des Leuchtfeuers und den Strandpiraten geht dann die eigentliche Handlung los, hier verliert die Geschichte ein wenig an Dynamik und Tempo, die sie erst im Laufe der Zeit mit dem unheimlichen Verschwinden eines der Piraten wiedergewinnt. Und ab da steht die bermchtige Figur der Grfin Dracula im Mittelpunkt, sorgt immer

wieder für gruselige Szenen und schließlich auch für ein actiongeladenes Finale am Strand. Gut ist hier die Erzählweise, in der teilweise zeitgleiche Ereignisse nacheinander erzählt werden und der Hörer alles gut verfolgen kann. Ganz am Schluss ist dann sogar der Anfang vom Europa-Original zu hören, sodass ein nahtloser Übergang zur Vorlage entsteht. Spannungsbogen und dramatische Entwicklung sind hier also als gelungen zu betrachten, die Folge gehört zu den stärksten der Serie, nur das Dialogbuch ist wieder ein großer Kritikpunkt. Die Dialoge wirken häufig gekünstelt und hohl, hier wäre wieder einmal Feinschliff nötig gewesen. Ansonsten eine gute Folge, der Bezug zur Europaserie verleiht dem Ganzen zusätzliche Würze. Die anfängliche Szene auf dem Schiff ist zwar eine gut erzählte, nur sind die Sprecher hier nicht in Topform und besonders bei den Schreien recht unglaubwürdig. Ansonsten ist die Sprecherleistung solide bis gut. Gefallen hat Gabriele Wienand als Gräfin Dracula, die das bösartige Wesen gekonnt darstellt und wirklich bedrohlich wirkt – nur ihre Geräusche, wenn sie Blut saugt, wirken ein wenig merkwürdig. Katja Brgger ist als Strandpiratin Joana de Silva zu hören, ihre tiefe und raue Stimme passt gut zu der Rolle, die leichten moralischen Anflüge der Frau kann sie wirkungsvoll platzieren. Erzähler Christian Rhode sorgt mit seiner markanten Stimme immer wieder für gelungene Akzente. Weitere Sprecher sind Lutz Mackensy, Christian Stark und Daniel Welbat. Akustisch gesehen ist die Geschichte ebenfalls solide produziert und sorgt mit seinen Melodien immer wieder für hübsche Atmosphären. Mehr Raum wird hier jedoch den Geräuschen zugesprochen, die fast ständiger Begleiter der Dialoge sind. Sowohl in der ersten Szene auf dem Schiff wie auch in der letzten mit dem Mewenschwarm treten sie stärker in den Vordergrund. Das Cover – dieses Mal ist wieder Rot als dominante Farbe an der Reihe – zeigt und die znefleischende Gräfin mit leicht irrem Blick und erinnert damit zusätzlich an die Vorlage. Das Booklet ist im Inneren schwarz-weiß und enthält neben einigen Infos – auch zur Europaserie – zahlreiche Fotos der Mitwirkenden. Als Bonustrack auf der CD gibt es übrigens noch die Gedanken einiger Hörspielmacher zum mittlerweile verstorbenen H.G. Francis. Fazit: Trotz unausgereifter Dialoge ist hier ein spannendes und schwungvolles Hörspiel entstanden, das durchaus gruselige Momente zu bieten hat und die Vorgeschichte gut umsetzen kann. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderschnes Nostalgiefeeling Von Sekhmet Ich habe dieses Hörspiel geschenkt bekommen. Als Fan der damaligen pink/grünen Gruselserie, habe ich mich besonders über die stimmungsvolle Atmosphäre und die alte Hörspielmusik gefreut. Die Sprecher können in ihren Rollen, meiner Meinung nach, alle überzeugen. Ich höre vor allem die Stimmen von Christian Rode und Lutz Mackensy immer wieder gerne :) Die Story ist, wie hier schon erwähnt wurde, natürlich etwas vorhersehbar. Das empfand ich aber bei der alten pink/grünen Gruselserie genauso. Das Booklet ist liebevoll gestaltet mit Fotos der Sprecher. Insgesamt schöne Umsetzung. Toll, dass es wieder Hörspiele im Stil der alten Gruselserie gibt! 3 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein tolles Comeback... Von Seifbert Vorwort: Mit einer offiziellen "Vorgeschichte" zu einem legendären Europahrspiel vom leider verstorbenen H.G. Francis kehrt das Hörspiellabel "Dreamland Productions" von Thomas Birker zurück auf den Hörspielmarkt. Mit "Kap der blutigen Nächte" hat man sich einiges vorgenommen. Doch konnte man dem Druck standhalten und ein gelungenes Hörspiel kredenzen? Darauf möchte ich in den folgenden Abschnitten eingehen. Die Geschichte: Knapp vor den Ereignissen aus dem Europahrspiel "Gräfin Dracula" ist diese offizielle Vorgeschichte angesiedelt. Alles beginnt auf dem offenen Meer, auf dem das Schiff "Europa" schaukelt. Man erfährt, was vor "Gräfin Dracula" geschah und wie es dazu kam, dass der "Verrückte" auf die Insel der Gräfin Dracula kam. Und was es mit dem großen weißen Wolf auf sich hat. Am Ende mündet diese CD in Originalaufnahmen, mit denen das Hörspiel "Gräfin Dracula" beginnt. Somit bietet dieses Hörspiel ein offenes Ende... Die Sprecher: Christian Rode, der als Erzähler eine sehr gute Figur macht und dessen Einsatz als Erzähler in Gruselhörspielen eine sehr gute Entscheidung ist, führt durch die gruselige Vorgeschichte. Ein Déjà-vu stellt Michael von Rospatt dar, der bereits im Europa-Grusel "Gräfin Dracula" die Rolle des Marco Marques sprach. Katja Brgger und Lutz Mackensy stellen ein tolles und fieses Geschwisterpaar dar. Leider konnte man die ursprüngliche Gräfin Dracula nicht mehr besetzen, da die Sprecherin verstorben ist. Gabriele Wienand, die in diesem Hörspiel die Gräfin Dracula spielt, ist dennoch eine fiese und gute Besetzung, die für Gänsehautstimmung sorgt. Mit Christian Stark, Daniel Welbat, Stephan Chrzescinski, Tilo Schmitz, Erik Albrodt, Torsten Sense und der Dreamland-Crew hat man glaubwürdige und gute Besetzungen für die restlichen Rollen gefunden. Die Musik / Geräusche: Um der berühmten Europa-Gruselserie möglichst nahe zu kommen, legte Thomas Birker in den bisherigen elf "Dreamland Grusel" Folgen viel Wert auf einen "bohn-typischen" Soundtrack. Im vorliegenden Hörspiel, das ja eine offizielle Vorgeschichte zu einem Europa-Grusel sein soll, wird ebenfalls durch die für die damaligen Europahrspiele typische Musik eingesetzt. Tom Steinbrecher und Alexander Max haben dabei ganze Arbeit geleistet, denn die Musik passt perfekt zu dieser schn-trashigen und gruselige Geschichte und lässt einen in Erinnerungen an die Musik von Carsten Bohn schwelgen. Auch die Geräuschkulisse und der Einsatz der Effekte mutet klassisch an und wirkt deshalb auch zum Gruselfeeling bei. Das Cover: Wie bisher auch, präsentiert man das Hörspiel mit einer düsteren Illustration im bekannten "Dreamland Grusel" Layout mit einer eindringlichen Farbe: Rot. Als Comebackgimmick liegt dem Hörspiel ein 8-seitiges Booklet bei. Es enthält eine Seite über H.G. Francis sowie Infos zur Europa-Gruselserie, ein Foto von Thomas Birker mit Heikedine Kröning mit einer kleinen Danksagung, eine Infoseite über Dreamland Productions, Sprecherfotos und die Auflistung des Produktionscasts. Fazit: Mit "Kap der blutigen Nächte" zeigt Dreamland Productions nach dem Comeback gleich wieder vollen Tatendrang und ein geschicktes Händchen. Zu hören bekommt man ein gelungenes und trashiges Gruselhörspiel, welches die Vorgeschichte zu "Gräfin Dracula" darstellt und auch Hörer, die das Europahrspiel nicht kennen, gut zu

unterhalten wei. Zwar bietet sich so ein offenes Ende, dennoch kann man nicht klagen, dass man in dieser guten Stunde nicht gut unterhalten wurde. Zu erwñnen sind auch noch das 8-seitige Booklet mit zahlreichen Infos und Fotos, einem 10-minütigen Bonustrack ber H.G. Francis und einem etwa 2-minütigen Ausschnitt aus dem Europa-Grusel "Grfin Dracula". Das nennt man einmal Bonusmaterial! Und an alle Kenner von "Grfin Dracula": Casette raus und Grfin Dracula hren!